

FÖRDERPROGRAMM

Denkmalerhalt und Kulturtouristische
Nutzung Historischer Bauten

21. Juni 2024 Pressemeldung | 3 Seiten + Service

BERLIN

„Schlösser und Gärten in Deutschland e. V.“: Dank Förderung wird die Burg Spantekow weiter umweltfreundlich saniert

Das bundesweite Förderprogramm „Denkmalerhalt und Kulturtouristische Nutzung Historischer Bauten“ kürte erneut sechs Gewinnerprojekte. Auch die Burg Spantekow in Mecklenburg-Vorpommern zählt dazu. Um die Burg fit für Familien- und Paarurlaube zu machen, wird mit der Fördersumme von 25.000 € von „Schlösser und Gärten in Deutschland e. V.“ und Airbnb der Innenausbau der Unterkünfte weiter vorangetrieben.

Nachhaltiger Innenausbau dank Förderung

Zu den sechs Gewinnerprojekten der dritten Runde des Förderprogramms von „Schlösser und Gärten in Deutschland e. V.“ gehört auch die Burg Spantekow in Mecklenburg-Vorpommern. Mit der Fördersumme von 25.000 € werden die Unterkünfte in der jahrhundertealten Burg weiter ausgebaut. Hier sollen künftig Paare sowie Familien mit Kindern und Hunden einen individuellen und einzigartigen Erlebnisurlaub verbringen. So planen Kaspar von Harnier und seine Tochter Annegret, die beiden Eigentümer:innen der Burg, den Einbau einer umweltfreundlichen Heizungsanlage: „Wir sind dankbar, dass wir mit der Fördersumme des Programms unserem Ziel, unseren Gästen einen außergewöhnlichen Urlaubsort zu bieten, einen großen Schritt näherkommen.“ Kaspar von Harnier fügt hinzu: „Wer kann schon behaupten, einmal allein in einer Burg gewohnt zu haben?“ Mit seiner Tochter ist bereits die zweite Generation an dem Erhalt des bedeutenden Anwesens beteiligt.

Seite 1 von 3

Die Burg wieder mit Leben füllen

Nachdem Burg Spantekow lange Zeit leer stand und dem Verfall überlassen war, finden seit dem Rückkauf durch Familie von Harnier umfangreiche Sanierungsmaßnahmen statt. Damit wollen die Eigentümer:innen der historischen Bedeutung der Burg gerecht werden und sie der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen. So wurde bereits unter anderem mit Unterstützung des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern das Relief der Burganlage restauriert und das Dach des Wirtschaftsgebäudes renoviert. Bei allen Maßnahmen kamen umweltfreundliche Materialien zum Einsatz. Über die Arbeiten an der Burg, die Geschichte der Anlage und seine Faszination daran, berichtet Kaspar von Harnier auch in einer Podcast-Folge von „Der Gutshauspod“. Mit der kürzlich erhaltenen Fördersumme haben sich die beiden Eigentümer:innen nun zum Ziel gesetzt, neben den Unterkünften auch ein Kulturzentrum in der Burg einzurichten. Gemeinsam mit umliegenden Häusern gibt es bereits erste Gespräche und Ideen für spannende Events und Attraktionen. Annegret von Harnier erklärt: „Unsere große Hoffnung ist es, auf diese Weise ein attraktives Kultur- und Urlaubsangebot für die gesamte Region zu schaffen.“

Alte Mauern mit bewegter Geschichte

Die Burg Spantekow gilt als die älteste und bedeutendste Wasserburg Norddeutschlands aus der Zeit der Renaissance. Bereits seit 1258 in Besitz der Familie von Schwerin, durchlebte die Burg eine ereignisreiche Geschichte, geprägt von großen historischen Konflikten, Zerstörung, Enteignung, aber auch von Wiederaufbau, Rückkehr und Umgestaltung. Die Mauerreste sind bis heute im Original erhalten. 1999 gelangte die Burg Spantekow in den Besitz der Familie von Harnier, die direkten Nachfahren der Familie von Schwerin. Ihre historisch bedeutsame Vergangenheit macht die denkmalgeschützte Anlage im norddeutschen Raum einzigartig – seit dem Jahr 2019 gilt sie auf Beschluss der Regierung der Bundesrepublik Deutschland sogar als „Denkmal von nationaler Bedeutung“. Weite Teile der Burg sind bis heute im

Original erhalten oder wurden aufwendig restauriert.

Schlösser und Gärten in Deutschland e. V.

Der Verein – die bisher einzige bundesweite Vereinigung staatlicher und nichtstaatlicher Besuchermonumente – versteht sich als Zusammenschluss der großen, prägenden Schlösser, Burgen, Klöster und Gärten in Deutschland. Inzwischen gehören ihm die staatlichen, kommunalen und privaten Betreiber und Besitzer von rund 365 Monumenten mit ca. 18 Millionen jährlichen Gästen an, sowie einige Organisationen wie die Deutsche Burgenvereinigung, die Aktionsgemeinschaft privates Denkmaleigentum, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur oder die Deutsche Burgenstraße.

SERVICE

KONTAKT FÖRDERPROGRAMM

Anisha Schröder

Projektkoordinatorin Förderprogramm

Projektbüro

Pariser Platz 6

10117 Berlin

Tel.: 0176 68 97 52 79

E-Mail: a.schroeder@sgd-ev.de

PRESSEKONTAKT

Verein Schlösser und Gärten Deutschland e. V.

Pressedienst der Staatsanzeiger Agentur

Tel.: 0711 6 66 01 38

E-Mail: agentur@staatsanzeiger.de